



Grußwort
zum 9. Deutsch-Afrikanischen Wirtschaftsforum NRW
am 3. März 2026 in Dortmund

Kompetenzen entstehen, wenn Wissen in Erfahrung umgewandelt wird. Beim Deutsch-Afrikanischen Wirtschaftsforum NRW teilen Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Erfahrungen, geben Beispiele aus ihrer Praxis und erhalten Gedankenanstöße für ihre eigene Arbeit. Und das am 3. März 2026 bereits zum 9. Mal.

Gerade in diesen Zeiten leistet der persönliche und konstante Austausch einen wertvollen Beitrag. Denn die Welt ordnet sich neu, globale Gewichte verschieben sich. China stärkt seinen Einfluss in afrikanischen Ländern. Europa ist zunehmend gefordert, seine Interessen auf dem afrikanischen Kontinent nachhaltig und finanzstark zu vertreten. Zugleich nimmt die Bedeutung Afrikas für die Weltwirtschaft zu: Afrika ist gleichzeitig wichtiger Absatzmarkt und Rohstoffquelle. Auch wir sind auf unsere afrikanischen Partner angewiesen, sei es bei der Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels, der Erschließung von erneuerbaren Energien oder beim Ausbau von Elektromobilität. Ein Handelsnetzwerk ist viel mehr als die Summe seiner Teile.

Daher begrüße ich insbesondere, dass das Deutsch-Afrikanische Wirtschaftsforum NRW vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Überblick über den sich dynamisch entwickelnden Kontinent gibt und sie zu Strategien für einen erfolgreichen Markteintritt berät. Sie finden auf dem Wirtschaftsforum eine hervorragende Plattform für bestehende und neue Netzwerke und Kooperationen.

Als Schirmherr gilt mein Dank den Organisatorinnen und Organisatoren: der Auslandsgesellschaft.de e.V. in Kooperation mit dem Netzwerk der Industrie- und Handelskammern. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich interessante Vorträge, gute Gespräche und vor allem viel Erfolg für Ihre Geschäfte in und mit Afrika.

Nathanael Linnartz